

Verkaufsumme	Gegen d. v. Durchschnittpreis	
	mehr	weniger
2114 57	24	—
61 12	—	—
98	—	—
1399 24	16	—
618 48	9	—
—	—	—
1292 21	—	—

16 h. schwarz  
hultheißenamt.

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Jede Nummer wird in ein Unterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementspreis halbjährl. 1 fl. durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 8 fr., sonst ganz Württemb. 1 fl. 15 fr.

# Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Für Calw abonniert man bei der Redaction, anwärts bei den Posten oder dem nächstgelegenen Poststelle. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 fr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Nro. 76.

Samstag, den 2. Juli

1870.

## Abonnements-Einladung.

Mit dem 1. Juli hat ein neues Abonnement auf das „Calwer Wochenblatt“ begonnen, zu welchem wir hiermit freundlichst einladen. Auswärtige abonnieren bei den Postboten oder der nächstgelegenen Poststelle. Der Abonnementspreis ist oben am Kopf des Blattes verzeichnet.

Inserate, deren Aufnahme in die nächst erscheinende Nummer gewünscht wird, müssen am Tage vor dem Erscheinen des Blattes bis spätestens Vormittags 10 Uhr, größere Annoncen eine Stunde früher, übergeben werden.

Redaction und Exped. des Calwer Wochenblatts.

### Amtliche Bekanntmachungen.

Revier Stammheim.

#### Scheidholz-Verkauf

1) am Dienstag, den 5. Juli, (vor dem Holzverkauf im Weilerstich) ca. 20 Haufen Laubholzgründelkreis aus dem Staatswald Sägerwiese.



Zusammenkunft Morgens 8 Uhr auf dem Gchingen-Gültlinger Sträßchen am untern Eck des Staatswalds Jägerwiese bei den Gchingen Felbern;

2) am Mittwoch, den 6. Juli, (vor dem Sägholzverkauf daselbst) aus dem Staatswald Gaisburg und Brunnhalde:

3 1/2 Klafter Nadelholzschleiter und Prügel nebst 75 Nadelholzwellen.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr beim Saatschulhäuschen im Staatswald Gaisburg.

Stammheim, 29. Juni 1870.

R. Revieramt.  
Weinland.

Revier Liebenzell.

#### Erntewieden-Verkauf.

Aus den auf Biefelsberger Markung gelegenen Staatswaldungen werden am Mittwoch, den 6. Juli, Vormittags 10 Uhr,

circa 80,000 Stück — meist haselnussene — Erntewieden auf dem Stock im Aufstreich verkauft.

Zusammenkunft in der Adlerwirthschaft zu Biefelsberg.

Liebenzell, 30. Juni 1870.  
R. Revieramt  
Zeit, A.-B.

Calw.

#### Die Anzeige der Hunde

hat nicht, wie auf den zugestellten Anzeigen zetteln bemerkt ist, am Montag, den 4. Juli, sondern am

**Mittwoch, den 6. Juli,**  
Vormittags von 8—12 Uhr,

auf dem Rathhause zu geschehen.  
Am 29. Juni 1870.  
Stadtschultheißenamt.  
Schuldt.  
Deckenpfromm.

#### Bieh- u. Schweinmarkt-Abhaltung.

In hiesigem Ort wird der zweite Bieh- und Schweinmarkt am Donnerstag, den 7. Juli d. J., abgehalten werden, wozu man Verkäufer und Käufer freundlichst einladet.  
Den 25. Juni 1870.  
Schultheiß Luz.



Calw.

#### Verkauf einer Schildwirthschaft mit Bierbrauerei.

Gottlieb Heilmann, Lindenwirths Wittwe, verkauft ihr neu und solid erbautes 3flooriges Wohn- und Wirthschaftsgebäude an der Stuttgarter Straße und in der Nähe des Bahnhofs gelegen; 1 1/2 Morgen Garten hinter dem Haus, unter welchem sich ein guter Lagerbierkeller befindet; ein zweistöckiges Bierbrauereigebäude mit vollständiger Einrichtung und Inventar.

Die Wirthschaft ist in einer der günstigsten Lagen der Stadt gelegen, und hatte sich von jeher einer guten Frequenz zu erfreuen. Die Brauerei, welche dem Wirthschaftsgebäude gegenüber liegt, ist für einen mittleren Geschäftsbetrieb gut eingerichtet, sie ist jedoch vermöge der vorhandenen Gebäulichkeiten und deren Umgebung zu jedem größeren Geschäftsbetrieb geeignet.

Die zweite und letzte Versteigerung findet am

Mittwoch, den 6. Juli 1870, Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause statt.

Rathschreiberei.  
Hafner.

#### Verbot.

In sämmtlichen Gemeindegewaldungen auf der Markung Liebelsberg ist das Ref-

sen der Heidelbeeren Seitens nicht Ortsangehöriger vor dem 25. Juli d. J. bei Strafe verboten.

Liebelsberg, 28. Juni 1870.  
Gemeinderath.  
Schultheiß Rau.

Hornberg.

#### Langholz-Verkauf.



Am Donnerstag, den 7. Juli, Nachmittags 1 Uhr, werden auf hiesigem Rathhause

240 Stämme gefälltes weisstaunenes Langholz, schöner Qualität, welches ca. 6,800 C. enthält,

aus dem Gemeindegewald Altenhaupt im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht. Eine Stunde später werden aus dem Gemeindegewald Brunnenberg noch

10 buchene Klöße verschiedener Länge und Stärke, ca 130 C. enthaltend, welche sich zu Wagnerholz eignen, ebenfalls im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht, wozu man die Liebhaber einladet.

Das Holz wird auf Verlangen von dem Gemeindegewaldschützen vorgezeigt.

Am 27. Juni 1870.  
Schultheißenamt.  
Kübler.

Gemeinde Unterkollbach.

#### Stammholz-Verkauf.



Am Samstag, den 9. Juli, Mittags 1 Uhr, werden im Gasthof z. Hirsch in Oberkollbach

206 Stämme Lang und Klotzholz mit 5600 C., 22 Klafter Scheiter- und Prügelholz

verkauft.

Die Verkaufsbedingungen werden beim Verkauf bekannt gemacht.

Aus Auftrag der Gemeinde:  
Waldmeister C. Rusterer.





# Verakkordirung von Grabarbeiten.

Nächsten Montag, den 4. Juli, Vormittags 9 Uhr, werden im Hau die Grabarbeiten zu den neuen Feldwegen verakkordirt. Liebhaber hiezu sind eingeladen.

A. A. der Feldwegregulirungs-Commission:  
C. A. Geometer Böhner.

Privat Anzeigen

Ein solides

## Mädchen,

welches im Nähen erfahren ist und Lust hat, das Maschinennähen zu lernen, findet bei gutem Lohn eine dauernde Stelle; Näheres bei der Exp. d. d. Bl. zu erfragen

Nächste Woche bacht

## Langenbreteln

Bäcker Haydt  
in der Vorstadt.

## Theater in Calw.

Sonntag, den 3. Juli,  
Anfang Nachm. punkt 4 Uhr:  
Die Siquartierung,

oder:

Die Oesterreicher in Hamburg.  
Große Posse mit Gesang in 3 Abtheilungen von Starke. Musik von Stiegmann.

Abends 8 Uhr:

## Eine Posse als Medizin.

Originalposse in 3 Akten von Fr. Kaiser.  
Montag, den 4. Juli:

Guten Morgen Herr Fischer.  
Vaudeville-Burleske in 1 Akt von Kalisch.  
Musik von verschiedenen Componisten.

Vorher:

## Das war ich,

oder:

## Die Schubkarren-Promenade,

Lustspiel in 2 Akten von Castelli.  
Zu zahlreichem Besuch ladet ein  
F. Frick, Direktor.

## Tacken

in Zugen, Duff und Lastre,  
von 1 fl. 18 kr. bis 2 fl. 30 kr.  
sind wieder eingetroffen bei  
Carl Ziegler, Teinacherstraße.

Calw.

## 900 fl. Pfleggeld

hat in einzelnen Posten von 200-250 fl.  
gegen gesehliche Sicherheit auszuleihen  
Schulm. Kienle.

## Unglaublich aber wahr!

Ich habe längere Zeit an einem  
trockenen Husten gelitten. Nachdem  
ich verschiedene Brustgrupe ange-  
wandt habe, brauchte ich den G. A.  
W. Mayer'schen

## weissen Brust-Syrup

Nach dem ersten Gebrauche hörte  
der Husten zu meiner größten Freude  
auf, was auch bis jetzt nach 4 Wo-  
chen noch der Fall ist. Dieß be-  
zeuge zum Wohl leidender Menschen.  
Entringen bei Würtb., den 10.  
Januar 1870.

Franziska Lng.

Echt zu haben bei  
W. Enslin in Calw.

Liebenzell.

## Hochzeits-Einladung.

Alle unsere werthen Freunde und Bekannte laden wir zu unserer Hochzeit auf  
Dienstag, den 5. Juli,  
ins Gasthaus zum Döfseu dahier freundlichst ein.

Johann Martin Wittus, Bäcker.  
Friederike Meilemann.

Calw.

## Einladung.

Alle unsere werthen Freunde und Bekannte erlauben wir uns auf nächsten  
Sonntag, den 3. Juli,  
zu einem guten Glas Wein in das Gasthaus z. alten Post freundlichst einzuladen.

Carl Schnauffer, Metzger.  
Christiane Blind.

Althengstett.

## Hochzeits-Einladung.

Zu unserer Hochzeit, welche wir am  
Donnerstag, den 7. Juli,  
im Gasthaus z. Adler dahier feiern, erlauben wir uns, alle unsere  
werthen Freunde und Bekannte freundlich einzuladen.

Carl Hornung, früherer Adlerw. Sohn.  
Pauline Grill von Bablingen.

Hirschau.

## Einladung.

Alle unsere guten Freunde und Bekannte laden wir auf nächsten  
Sonntag, den 3. Juli,  
zu einem guten Glas Wein in das Gasthaus z. Schwane freundlich  
ein.

Gottlieb Bayer.  
Marie Guntner.

Stuttgart.

## Taschholz-Empfehlung.

Eichene gespaltene Dauben und Böden sind in stets durrer  
Waare und zu ganz billigen Preisen bei mir zu haben.

Gottlob Schleichner, Charlottenstr. Nr. 11.

Polizei-

von 70 an

L. Nr.:

Calw. d. d. Bl.

Abk. Nr.:

Calw. d. d. Bl.

Abk. Nr.:

Calw. d. d. Bl.

Abk. Nr.:

Calw. d. d. Bl.

Abk. Nr.:

Calw. d. d. Bl.

Abk. Nr.:

Calw. d. d. Bl.

Abk. Nr.:

Calw. d. d. Bl.

Abk. Nr.:

Calw. d. d. Bl.

Abk. Nr.:

Calw. d. d. Bl.

Abk. Nr.:

Calw. d. d. Bl.

Abk. Nr.:

Calw. d. d. Bl.

Abk. Nr.:

Calw. d. d. Bl.

Abk. Nr.:

Calw. d. d. Bl.

Abk. Nr.:

Calw. d. d. Bl.

Abk. Nr.:

Calw. d. d. Bl.

Abk. Nr.:

Calw. d. d. Bl.

Abk. Nr.:

Calw. d. d. Bl.

Abk. Nr.:

Calw. d. d. Bl.

Abk. Nr.:

Calw. d. d. Bl.

Abk. Nr.:

Calw. d. d. Bl.

Abk. Nr.:

Calw. d. d. Bl.

Abk. Nr.:

Calw. d. d. Bl.

Abk. Nr.:

Calw. d. d. Bl.

Abk. Nr.:

Calw. d. d. Bl.

Abk. Nr.:

Calw. d. d. Bl.

Abk. Nr.:

Calw. d. d. Bl.

Abk. Nr.:

Calw. d. d. Bl.

Abk. Nr.:

Calw. d. d. Bl.

Abk. Nr.:

Calw. d. d. Bl.

Abk. Nr.:

Calw. d. d. Bl.

Abk. Nr.:

Calw. d. d. Bl.



Im Verlag der Unterzeichneten ist zu haben:

# Vom Schwarzwald ins Morgenland.

Reisebilder von Dr. med. E. Schüz in Calw.

Erste Lieferung. Preis 21 Fr.

Es ist dem Hrn. Verfasser gelungen, die Skizzen, welche er auf einer mehrwöchentlichen Reise in Aegypten, Palästina, Kleinasien, der Türkei und Griechenland gesammelt, in einem lebendigen und fesselnden Gewande zu verarbeiten und zusammenzufassen. Besonders dankenswerth ist die durchgängige Naturtreue seiner Schilderungen. Daher ist denn auch das Interesse für diese Veröffentlichung in immer weitere Kreise gedrungen und hat zu dem Entschlusse geführt, die mit großer Liebe geforderte Arbeit über den Birkel der näheren Bekannten des Hrn. Verfassers hinaus dem großen Publikum zugänglich zu machen.

Da voransichtlich der Verschluss ein sehr rascher sein wird und die Auflage nicht allzu groß gemacht wird, so dürfte sofortige Bestellung zu empfehlen sein.

Das Werk erscheint in 3 Lieferungen, und zwar zwei à 4 und eine à 3 Bogen, die sich je alle 3 Wochen folgen. Der Preis der 1. und 2. Lieferung (von je 4 Bogen) ist auf 24 Fr., der der dritten Lieferung auf 18 Fr. südd. W. festgesetzt.

Zugleich ist eine Subscription auf das ganze Werk eröffnet. Die Liste zur Unterschrift wird bis 20. Juli offen gehalten. Die Subscribern erhalten das Werk um 1 fl. Später tritt erhöhter Ladenpreis ein.

H. Delschläger'sche Buchdruckerei.

## Geschäfts-Empfehlung.

Dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich das früher von meinem Vater betriebene Geschäft nun auf meine Rechnung fortführe, und bitte ich, das demselben geschenkte Vertrauen auch auf mich gef. übertragen zu wollen, mit der Zusicherung, meine geehrten Kunden aufs Beste und Billigste zu bedienen. Zugleich erlaube ich mir noch eine schöne Auswahl Stiefel im Preise von 4 fl. 48 kr. an bis 6 fl., sowie alle sonstigen in mein Fach einschlagenden Artikel, welche ich stets vorräthig halten werde, bestens zu empfehlen.

Carl Stotz, Schuhmacher im Bischoff.

Magold.

## Maurer-Gesellen- und Hebmashinen - Gesuch.

Bei dem hiesigen Kirchenbau findet eine größere Anzahl tüchtiger Maurer bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung.

Auch suchen die Unterzeichneten 2 Hebmashinen neuerer Construction, je sammt Seil mit ca. 70 Centnern Tragkraft zu kaufen und sehen gefälligen Anträgen in Balde entgegen.

Geb Brüder Schuster, Werkmeister.

## Anzeige & Empfehlung.

Hiermit mache ich einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich meine Wohnung in das Haus des Herrn Kaufmann Desterlen verlegt habe und bitte um Fortsetzung des mir seither bewiesenen Vertrauens, unter Zusicherung guter und eleganter Arbeit, bei billigst gestellten Preisen.

Zugleich halte ich mich zum Reinigen der Kleider bestens empfohlen.

Achtungsvollst

Georg Kohler, Schneider.

## Arbeiterbildungs-Verein.

Heute Abend

Vortrag.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein

Der Vorstand.

Ein solides Kindsmädchen wird auf Jakobi gesucht; zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Mittlingen bei Böblingen.

## Farren - Verkauf.

Die Unterzeichnete setzt einen 1 1/2 jährigen schweren Farren dem Verkauf aus, für dessen Dienst garantirt wird.

Juliane Winter.

## Eine Wohnung

mit 2 Zimmern, Küche und Holzplatz wird sofort oder bis Jakobi zu miethen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt

Ernestine Bodt.

## Offene Schlafstellen.

Zwei Mädchen finden Schlafstellen; zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

## Motzpresserverkauf.

Wegen Mangels an Platz steht eine mit 2 eisernen Spindeln versehene Motzpresse um billigen Preis zum Verkauf bei A. Landskron in Althengstett.

## Hilferuf.

Mit Bezug auf den Aufruf des Hilfscomite's zu Stuttgart (im Schwab. Merkur vom 28. d. M.) erbiere ich mich zur Annahme und Beförderung von Geldbeiträgen für die durch das entsetzliche Brandunglück vom 5. Juni in's jammervollste Elend gerathenen Deutschen und Schweizer in Pera (Constantinopel.)

Dr. Schüz in Calw.

## Erklärung.

Die leidige Erfahrung, daß die Schuhmacherstrife, welche letzter Tage unsere Stadt in Athem gehalten hat, den Arbeiterbildungsvereinen im Allgemeinen in die Schenke geschoben wird, nöthigt uns zu folgender Erklärung:

Daß zwischen Arbeitgebern und Arbeitern gegenwärtig ein Mißverhältnis besteht, bestreiten wir nicht, wollen vielmehr auch unsererseits in dieser Hinsicht eine Aenderung zum Bessern nach Vermögen anstreben.

Aber getreu dem Standpunkt, der uns von dem communisticchen Social-Demokratismus — und von dessen Agitation stammt die genannte Strife — grundsätzlich trennt, suchen wir die wünschenswerthe Vermittlung auf einem friedlichen, für Principal und Arbeiter gleich befriedigenden Wege zu erzielen.

Im Uebrigen verweisen wir als ehrliche Mitglieder der Volkspartei auf die Artikel, welche wir seit der großen Spaltung auf dem Göppinger Tag in dem „Beobachter“ veröffentlicht haben.

Wir verwahren uns hiemit entschieden gegen die Unterstellung, als ob wir solche untergrabende Bestrebungen irgendwie befördert hätten oder befördern wollten. Durch uns wird der Friede zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer nicht nur nicht gestört, sondern auf das denkbar schönste Verhältnis geführt, das liegt in dem Grundgedanken unseres Vereins.

Aus Auftrag des Ausschusses des Arbeiterbildungs-Vereins: Der Vorstand Kohler.

Calw.

## Neue Häringe

empfehl

Kug. Schnauffer bei der untern Brücke.

## Vorhangstoffe

und

## Bettüberwürfe

in großer Auswahl, äußerst billig, empfiehlt Traugott Schweizer.

Calw.

## Pferde-Verkauf.

Oberamts Thierarzt Stohrer hat aus Auftrag 2 Paar zum schweren Zug taugliche Pferde zu verkaufen.

## Baumwollenes Strickgarn

empfehl bestens

Traugott Schweizer.

Speßhardt.

## Geld auszuleihen.

Bei der hiesigen Ortspflege liegen 100 fl. zum Ausleihen parat gegen gesetzliche Versicherung.





# Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Dem verehrlichen Publikum mache ich hiemit die ergebene Anzeige, daß ich auf hiesiger Plage — Teinacher-Strasse — eine Niederlage meines Weißwaarenlagers errichtet habe. Ich sichere den Bewohnern von Calw und Umgebung bei reellster Bedienung äußerst billige Preise zu und empfehle mein Geschäft besonders den Damen bestens.

G. Ulmer, Stuttgart.

Fertige Unterröcke, Zitzblousen, Moiré-Schürzen, sowie Moiré am Stück,  
empfehlst billigt Carl Ziegler, Teinacherstraße.

## Empfehlung.

Von heute an verkaufe ich mein selbst-bereitetes vorzügliches **Kölnisches Wasser** zu 30 kr. den ganzen Flacon, zu 15 kr. den halben dto., bei Abnahme von 1 Dgd. auf einmal zu 24, resp. zu 12 kr. Gleichzeitig bringe ich empfehlend in Erinnerung:

### Asphalt-Lack,

schnell trocknend und stark glänzend, für Holz und Metall,

### Weingeist-Lack,

für Holz, Leder, Papier und Metall, dem Mainzer „Vernis“ in keiner Weise nachstehend.

Girschau, im Juni 1870.

Aug. Kohler.

### Fahrgelegenheit.

Wer Sonntags früh 6 Uhr nach Wildbad fahren will, findet Gelegenheit bei Fuhrmann Eppinger.

## Verkauf.

Calmbach.

Nächsten Montag, den 4. Juli d. J., werden wegen Abgangs des Revierförsters hier folgende Gegenstände versteigert, und zwar von früh 8 Uhr an:



- 1 Pferd, Hellbraunstute, 8-jährig, 16 Faust groß, ohne Abzeichen, von der Harde stammend,
- 1 trächtige Kuh, einige Hühner nebst einem Hahn,
- circa 10 Etr. altes Heu und einiges Stroh,
- 1 Habertruhe, 1 Futter- und 1 Kartoffelkiste,
- 2 weingrüne Fässer von 1 1/2 und 1 Eimer Gehalt,
- circa 4 Rfstr. ungespaltenes frisches Buchenprügelholz,
- " 10 Klasten gespaltenes 2-3jähriges Buchenholz,
- " 1 Rfstr. weißtannene Rinde,
- 2 gute Reitsättel, verschiedene Zaume, Halfter und sonstige Stallrequisiten,
- 1 Handkarren,
- 1 Sense und mehrere Grastücher.

Calmbach, 29. Juni 1870.

Revf. Günzler.

## Schreinergefelln

2-3 tüchtige finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei W. Schlotterbeck, Schreiner.

Einzig ächtes verisches Insektenpulver in Originaldosen mit Garantie für Wirkung ist in Calw zu haben bei W. Enslin.

## Ein Mädchen,

das im Nähen geübt ist und Lust hat, das Maschinennähen zu lernen, findet sogleich dauernde Beschäftigung bei C. Ziegler, Teinacherstraße.

## Schlafstellen

für 4 geordnete Männer bei L. Linkenheil.

Liebenzell.

## Geld auszuleihen.

200 fl. sind gegen gefessliche Sicherheit zu 5% sogleich auszuleihen; wo? ist bei der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Ein

## Arbeiter

kann sogleich eintreten bei Schuhmacher Bastian.

Calw. In meinen Erklärungen über die Brunnenleitungsfrage sind mehrere Druckfehler enthalten, wovon ich wenigstens einen sinnerstehenden berichtigen muß. Es enthält nämlich der Passus in der Erklärung vom 26. Juni, Wochenblatt No. 75 am Anfang, eine Stelle, welche also lautet:

Der Einsender schlägt nach meiner Berechnung die jährliche Ersparniß mit 12 bis 1500 fl. „zu sich“ an zc. zc., während es heißen sollte:

Der Einsender schlägt die jährliche Ersparniß zc. zc. „zu hoch“ an zc. zc.

Am 1. Juli 1870. Stadtschultheiß Schuldt.

Calw. Tagesordnung der Sitzungen des K. Kreisstrafgerichts vom 5. Juli 1870. 1) Herter, Johann Georg, 32 Jahre alt, lediger Müller von Ebershardt, O.A. Nagold, wegen Ehrenkränkung, Vorm. 9 Uhr. 2) Kaufsberger, Georg, 29 Jahre alt, verheiratheter Umgeldskommissär von Freudenstadt, wegen Ehrenkränkung, Vorm. 10 Uhr. 3) Krauß, Michael, 50 Jahre alt, lediger Strohslechter von Rapp, O.A. Herrenberg, wegen Diebstahls, Vormittags 11 Uhr.

□ Calw. In den Sitzungen des K. Kreisstrafgerichts vom 24. und 25. Mai d. J. kamen folgende Fälle zur Verhandlung und Aburtheilung, und zwar: 1) in der Sitzung vom 24. Mai: a) die Untersuchungssache gegen den ledigen, 32 Jahre alten Küfergefelln Johann Michael Wörner von Sulz, O.A. Nagold, wegen Betrugs. Dieser hat sich durch das wesentlich unwahre Vorbringen, er wolle es nur auf einige Stunden entleihen, am 10. Febr. d. J. in Sulz ein brauntuchenes Wamms im Werthe von 2 fl. verschafft. Er war deshalb des Betrugs beschuldigt, wurde aber von dieser Beschuldigung freigesprochen und wegen seines ersten Rückfall in Vergehen wider fremdes Eigenthum begründender Unterschlagung zu 4 Wochen Bezirksgefängniß verurtheilt. b) Die Untersuchungssache gegen den Fuhr-

mann Johann Friedrich Wengenbach von Bondorf, O.A. Herrenberg, wegen Betrugs beim Schuldenwesen. Dieser hat, um seine Gläubiger in seinem Gante zu verkürzen, ein zu seinem Vermögen gehöriges Pferd und einen Wagen im Werthe von 51 fl. dadurch heimlich zurückgehalten, daß er solche, während sie noch in seinem Besitze waren, am 20. Febr. d. J. beim Abflusse der Vermögensuntersuchung fälschlich als schon früher veräußert vorgab. Er wurde zum Verluste der bürgerlichen Ehren- und der Dienstrechte und zu der Zuchtpolizeihausstrafe von 3 1/2 Monaten verurtheilt. c) Die Untersuchungssache gegen den ledigen Bierbrauer Johann Georg Proß von Teinachthal, Gemeinde Sonnenhardt, O.A. Calw, den ledigen Küfer und beurlaubten Soldaten des K. 2. Infanterie-Regiments Jakob Hafner von Teinach, den verheiratheten Säger Jakob Georg Schroth von da und den ledigen Säger Andreas Schroth von da wegen Körperverletzung. Am Sonntag, den 16. Januar d. J. fand auf der Strasse vor der Wirthschaft des Sägmüllers Proß im Teinachthal eine Kauferei statt, in welcher 3 Eisenbahnarbeiter mehrfache Verletzungen erhielten, welche eine Arbeitsunfähigkeit von 3-14 Tagen zur Folge hatten. Als Urheber der Verletzungen sind die genannten 4 Beschuldigten angezeigt, und geht die Beschuldigung bei jedem auf an je 2 Personen verübter Körperverletzung in Kaufhändeln. Das Gericht verurtheilte der Beschuldigung gemäß den Johann Georg Proß zu 6 Wochen Kreisgefängniß, den Andreas Schroth zu 4 Wochen Bezirksgefängniß, den Andreas Schroth wegen Körperverletzung in Kaufhändeln zu 10 Tagen Bezirksgefängniß, indem es diesem nur eine Thätlichkeit gegen einen der Verletzten zur Last legte, sprach dagegen den Jakob Georg Schroth von der gegen ihn erhobenen Beschuldigung frei, indem es nicht als bewiesen annahm, daß dieser mit einem der Verletzten gerannt oder sich thätlich an ihm vergriffen habe. Den Beschuldigten Proß und Hafner stand Rechtskonsulent Schwarzmann dahier als Verteidiger zur Seite.

— Vom 1. Juli an tritt eine Ermäßigung der Telegraphengebühren im Vereinstande (ohne Veränderung der Taxe im württembergischen Verlehr) in Wirksamkeit. Die erste Zone ist bedeutend erweitert (von 10 Meilen auf 27 Meil.), die 3. Zone kommt ganz in Wegfall. Von Calw aus kostet nunmehr eine Depesche z. B. nach Mannheim, Frankfurt a. M., Adelsheim, Aßchaffenburg, Darmstadt, München, Augsburg zc. nur 28kr.

Redigirt, gedruckt und verlegt von A. Dellschläger.

(Hierzu No. 27 des Unterhaltungsblattes.)

